

# Ergebnisse der Betriebszweigauswertung Arbeitskreise Kalbinnenmast 2020



„Von Berufskolleginnen und Berufskollegen lernt man am besten“ – so lautet das Motto in den Arbeitskreisen Kalbinnenmast. Sie sind die jüngsten Arbeitskreise im Bereich der Rindfleischproduktion in Österreich. In sechs Arbeitskreisen wollen die Mitglieder zielstrebig mit- und voneinander lernen. Gemeinsam sind die Kalbinnenmäster auf der Suche nach betriebsindividuellen Potenzialen, um ihre Stärken zu optimieren und ihre Schwächen zu minimieren.

**Bei den Arbeitskreis-Betrieben handelt es sich vielfach um größere und leistungsstarke Betriebe. Sie stellen daher keine repräsentative Auswahl dar. Die Übertragung der Ergebnisse auf die Gesamtheit aller österreichischen Betriebe ist daher nicht zulässig!**

## Datengrundlage

Für den Bundesbericht 2020 wurden die Daten von 32 Kalbinnenmast-Betrieben ausgewertet, welche insgesamt 826 Kalbinnen vermarktet haben. Die Betriebe sind in den Bundesländern Tirol, Niederösterreich, Oberösterreich und in der Steiermark beheimatet. Der Auswertungszeitraum ist 01.01.2020 bis 31.12.2020.

## Ergebnisse

Für die Kalbinnenmast wurden im Jahr 2020 Rinder mit einem durchschnittlichen Gewicht von 176 kg zugekauft. Die Tageszunahmen lagen im Schnitt bei 991 g und sind im Vergleich zum Vorjahr um 50 g gesunkenen. Sehr viele Arbeitskreis-Betriebe liefern AMA-Gütesiegel Kalbinnen. Dies ist der Grund für die Schlachtgewichte von durchschnitt-

lich 320 kg, welche ebenfalls gegenüber dem Vorjahr um 5 kg gesunken sind. Die Verendungen sind deutlich angestiegen.

Die Kälberkosten nahmen 49 % der Direktkosten ein und sind somit der größte Kostenfaktor in der Kalbinnenmast. Danach folgen mit 38 % die Futterkosten. Die Einstreukosten variieren stark mit dem Stallsystem und nahmen im Durchschnitt 4 % der Direktkosten ein. Die übrigen 9 % der Direktkosten teilten sich auf die variablen Maschinen-, die Tiergesundheits- und die sonstigen Direktkosten auf. Im Durchschnitt betragen die Direktkosten € 1.214,- pro Kalbin. Mit einer Differenz von € 354,- ist ein deutlicher Unterschied zwischen dem besseren und dem schwächeren Viertel erkennbar.

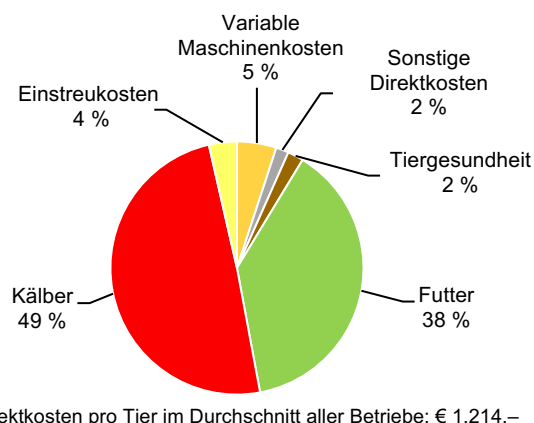
Die besseren 25 % der Betriebe erreichten einen um € 92,- höheren Verkaufserlös (Direktleistungen) pro Kalbin als die schwächeren 25 %. Die durchschnittliche Direktleistung pro Kalbin betrug € 1.381,-.

Im Vergleich zum Jahr 2019 ist die direktkostenfreie Leistung (DfL) pro Kalbin im Jahr 2020 um € 25,- auf € 180,- gesunken. Die besseren 25 % der Betriebe erzielten eine um € 447,- höhere DfL pro Kalbin als die Betriebe des schwächeren Viertels.

## Schlussfolgerungen und Handlungsbedarf

Das Erreichen von maximalen Schlachtendgewichten ist in der Kalbinnenmast entscheidend. Das Ausreizen des gewünschten Lebendgewichtes ist am besten mit einer Lebendtier-Verwiegung vor Verkaufstermin umzusetzen. Betriebe, die hochwertige Grundfutterrationen füttern, haben tendenziell geringere Futterkosten und bessere Tageszunahmen. Die direktkostenfreie Leistung pro Kalbin und Mastplatz ist verglichen mit der Stiermast geringer, da u. a. die Einstreukosten pro Kalbin höher liegen. Das ist darauf zurückzuführen, dass Mastkalbinnen häufiger in Strohställen gehalten werden.

## Direktkosten Kalbinnenmast 2020



Quelle: BMLRT/LFI – Bundesauswertung Arbeitskreise 2020

Die Teilnahme an Qualitätsprogrammen spielt für die Wirtschaftlichkeit eine wesentliche Rolle.

Ebenfalls ist das Angebot der Arbeitskreisberatung sehr hilfreich für eine wirtschaftliche Kalbinnenmast, da durch die Betriebszweigauswertung Stell-schrauben für den eigenen Betrieb aufgedeckt und dafür betriebliche Verbesserungen erarbeitet werden. Angefangen von der Einstellvariante, Tiergesundheit bis zur Optimierung der Futterrationen hier können mithilfe der Betriebszweigauswertung und der Arbeitskreisberatung die direktkostenfreie Leistung pro Tier und Mastplatz für die intensive Kalbinnenmast optimiert werden.

## Biologische Kennzahlen der Betriebszweigauswertung Kalbinnenmast 2020

Kennzahlen	Einheit	Bessere + 25 %	Durchschnitt 100 %	Schwächere - 25 %
Ausgewertete Betriebe		8	32	9
Ausgewertete Tiere	Stück	95	826	239
Einkaufsgewicht	kg	173	176	157
Lebendgewicht ab Hof	kg	611	604	590
Schlachtgewicht kalt	kg	326	320	312
Ausbeute	%	54,67	54,86	55,06
Tageszunahmen	g	1.015	991	1.008
Futtertage		471	444	442
Vorzeitige Abgänge	%	1,05	0,97	0,84
Verendungen	%	2,11	4,24	2,09

Quelle: BMLRT/LFI – Bundesauswertung Arbeitskreise 2020

**Impressum:** Eigentümer und Herausgeber: BMLRT, Abt. II/1, 1010 Wien sowie LFI Österreich, 1015 Wien, Autor: DI Matthias Mair, Foto: Josef Dammerer, Satz: G&L; April 2021

Den Mitgliedern der Arbeitskreise steht auch ein umfassender Bundesbericht zur Verfügung.  
**Mehr Infos: [www.arbeitskreisberatung.at](http://www.arbeitskreisberatung.at)**